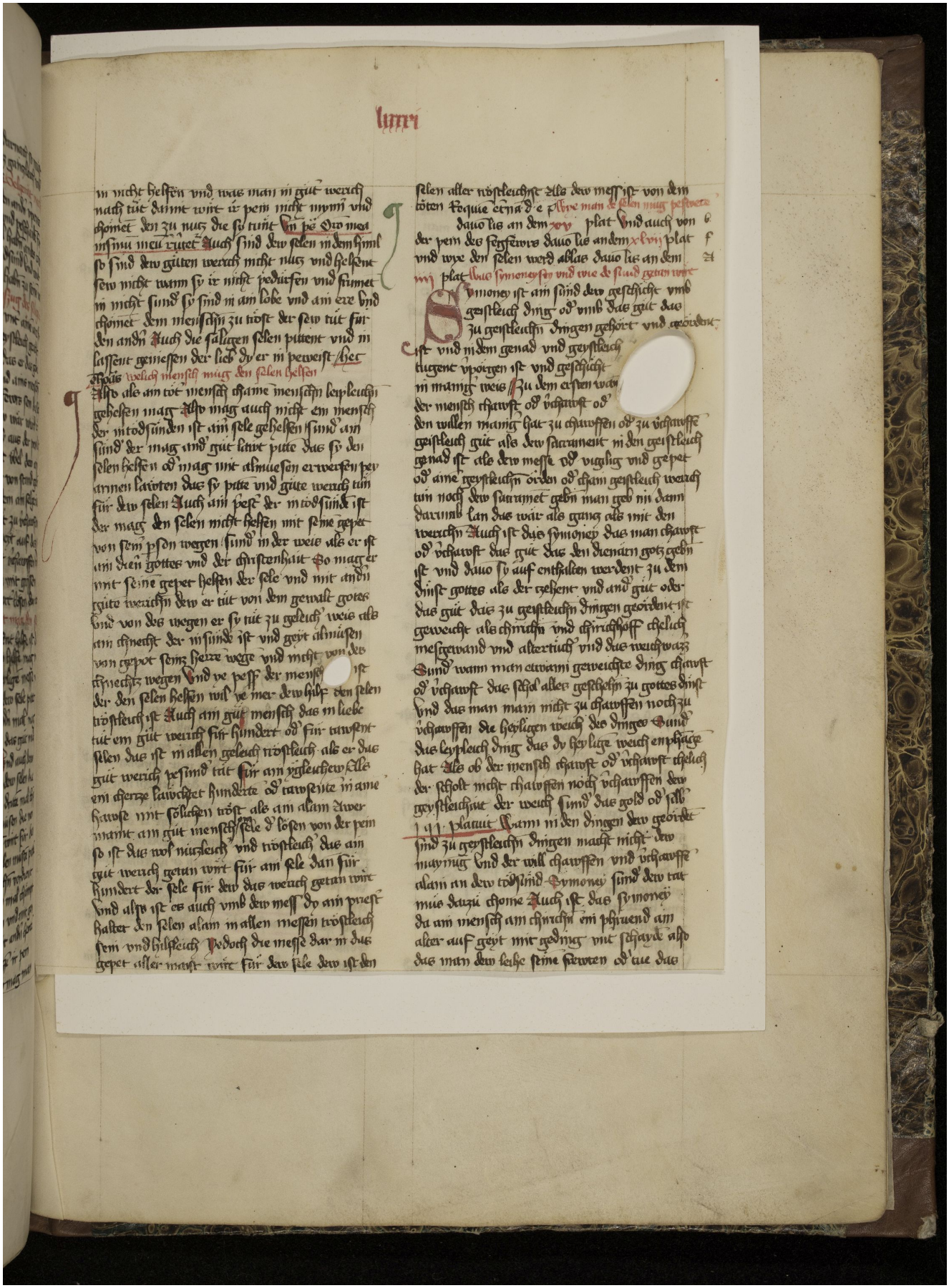
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lxxxi

in nicht helfen vnd was man in gut werch
nach tüt dunnt wirt ir pem nicht nymm vnd
chomet den zu nutz die sy tunt In pe Quo mei
in sinu inei ruhet Auch sind dew selen in dem himl
so sind dew gutten werch nicht nutz vnd helfent
sew nicht wann sy ir nicht pedürfen vnd frumet
in nicht sind sy sind in am lobe vnd am ere vnd
chomet dem menschen zu nöst der sew tüt für
den andn Auch die säligen selen pittent vnd in
lassent gemessen der sich dy er in perwest Hec
Thomas welich mensch mügt den selen helfen
Also als ain tot mensch chame menschn leypleichn
gehelfen mag Also mag auch nicht ein mensch
der in todsünden ist ain sele gehelfen sind ain
sind der mag vnd gut lawt pitte das sy den
selen helfen od mag mit almuesen erwerben pey
armen lawten das sy pitte vnd gütte werch tun
für dew selen Auch ain pest der in todsünde ist
der mag den selen nicht helfen mit seine gepet
von sein psen wegen sind in der weis als er ist
ain dein gottes vnd der christenhait So mag er
mit seine gepet helfen der sele vnd mit andn
gütte werchn dew er tüt von dem gewalt gotes
vnd von des wegen er sy tüt zu geleich weis als
ain chnecht der in sünde ist vnd gept almüsen
von gepot seinz herre wegen vnd nicht von des
chnechts wegen vnd ye pess der mensch ist
der den selen helfen wil ye mer dew hilf den selen
tröstleich ist Auch ain gut mensch das in liebe
tüt ein gütt werch für hundert od für tausent
selen das ist in allen geleich tröstleich als er das
gut werch pesind tüt für ain yglichew selle
ein cherze lawchtet hundert od tausent in ame
hausz mit solichen röst als am alam Awer
mant ain gut mensch sein sele d lösen von der pein
so ist das wol nützleich vnd tröstleich das ain
gut werch getan wirt für ain sele dan für
hundert der sele für dew das werch getan wirt
vnd also ist es auch vmb dew messe do ain priest
halter den selen alam in allen messen tröstleich
sein vnd hilfleich Pedoch die messe dar in das
gepet siller macht wirt für dew sele dew ist den
selen aller nützleichst Als dew messe ist von dem
töten Requie eterna d e Ebre man de selen mugt pestaten
dauo lis an dem xcv plat vnd auch von
der pein des segfeurs dauo lis an dem xcvij plat
vnd wie den selen werd ablas dauo lis an dem
xcij plat Quo simonie so vnd wie de sind getan wirt
Simonie ist ain sünd der geschicht vnd
geistleich ding od vmb das gut das
zu geistleichn dingen gehört vnd geordent
ist vnd in dem genad vnd geistleich
tugent vporgen ist vnd geschicht
in mainig weis Zu dem ersten wan
der mensch chauft od vchauft od
den willen mainig hat zu chaufen od zu vchaufen
geistleich gut als dew sacrament in den geistleich
genad ist als dew messe od vigilig vnd gepet
od ain geistleichn orden od cham geistleich werch
tun noch dew sacrament gebn man geb nit dann
darumb lan das wair als gung als mit den
werchn Auch ist das simonie das man chauft
od vchauft das gut das den dienern gotz gebn
ist vnd dauo sy auf entpilen werdent zu dem
dinst gottes als der chelch vnd ander gut ode
das gut das zu geistleichn dingen geordent ist
geweicht als chruch vnd chirchhoff chelich
meßgewand vnd altertuch vnd das weichwaz
Sund warm man czwami geweichte ding chauft
od vchauft das schad aller geistlichn zu gottes dinst
vnd das man mam nicht zu chaufen noch zu
vchaufen die heiligen werch des dinges Sund
das leypleich ding das dy heiligen werch empfange
hat Als ob der mensch chauft od vchauft chelich
der schol nicht chaufen noch vchaufen dew
geistleichsten der werch sind das gold od silb
Plauit Wann in den dingen dew geordent
sind zu geistleichn dingen macht nicht dew
maynung vnd der will chaufen vnd vchaufen
alam an dew tödsünd Simonie sind dew tat
mit dazu chome Auch ist das simonei
da ain mensch ain chnechtn ein phruend ain
alter auf geyt mit geding mit schaden also
das man dew leihe seine sewren od tue das